

## zur nachahmung empfohlen! expeditionen in ästhetik und nachhaltigkeit

»(...) Mit Willi war ich zur Ausstellung im Wedding: 'Zur Nachahmung empfohlen' und sie hat mich überrascht, fasziniert, zum Lachen gebracht zum Experimentieren, zum Quatschen und zum Staunen und zum Rätseln manchmal. Ich glaube noch keine Ausstellung die ich gesehen habe, hat so viel Unterschiedliches in mir angerührt ohne dabei überladen zu sein. Es war sehr anregend!«

Gudrun Schiffer, Ethnologin, Berlin



Die Endlichkeit der Energiereserven, der drohende Klimawandel, das Schwinden der Biodiversität sind auch schon vor den gescheiterten Weltklimagipfeln in Kopenhagen und Cancún, als Beunruhigung tief in die öffentliche Wahrnehmung eingedrungen. Nach den Gipfeln stellt sich dringlicher denn je die Frage nach individuellen Handlungsmöglichkeiten.

Wir brauchen Visionen eines zukunftsfähigen Lebens, die sich mit Sinn(lichkeit), Lust und Leidenschaft des eigenen Handelns verbinden. **zur nachahmung empfohlen!** rückt die kulturelle und ästhetische Dimension der Nachhaltigkeit ins Sinnenbewusstsein, um so der beobachtbaren Vernutzung des Begriffs entgegen zu wirken. Sie sensibilisiert dafür, dass Nachhaltigkeit, die sich als gestaltend versteht, nicht ohne die Künste und Wissenschaften auskommt; von ihnen ist das Denken in Übergängen, Provisorien, Modellen und Projekten zu lernen.

Künstlerische Fragestellungen und Handlungskonzepte zielen zunehmend auf die vielschichtigen Handlungsfelder der Ökologie und immer stärker darauf, ihren gesellschaftlichen Resonanzraum zu vergrößern. Nachhaltigkeit braucht einen Entwicklungsraum, in dem sich die multiplen Verknüpfungen des vorhandenen Reichtums an Wissen und Erfahrung in den Künsten und Wissenschaften erst wirklich entfalten können und gleichzeitig die Idee, dass jede|r Einzelne daran Anteil haben kann.

**zur nachahmung empfohlen! expeditionen in ästhetik und nachhaltigkeit** ist die erste umfassende Ausstellung in der Bundesrepublik, die die kulturelle Dimension von Nachhaltigkeit ins Zentrum rückt, indem sie die Verbindungen von Nachhaltigkeit mit Ästhetik herstellt. Über 40 nationale und internationale Positionen aus Kunst, Wissenschaft, Film und Architektur stellen sich den Fragen des Weiterlebens auf dem in jeder Hinsicht gefährdeten Planeten.

Sie zeigt künstlerische Praktiken, die zur Erhaltung des Planeten beitragen und Einfluss auf bewusstes Konsumverhalten nehmen wollen, ökonomisch rentabel sind und künstlerische Positionen, in denen sich die Grenzen zwischen Kunst, Aktivismus und Erfindungen auflösen, und sich die Erfahrungen und Arbeitsweisen von Umweltinitiativen mit künstlerischen Herangehensweisen verbinden.

Nachhaltigkeit braucht Wahrnehmungserweiterung im Zusammenwirken. Dafür werden bewusst die Grenzen zwischen künstlerischer und technischer Kreativität aufgehoben, zwischen Machbarkeit und Idee. Die Sinnlichkeit ist das verbindende Element in den Werken und Präsentationen bildender KünstlerInnen, ErfinderInnen und WissenschaftlerInnen genauso wie

## zur nachahmung empfohlen! expeditionen in ästhetik und nachhaltigkeit

in modellhaften Arbeiten aus Design und Architektur, aber auch in Beispielen nachhaltigen Wirtschaftens, die auf ihre je eigene Weise die individuelle Dimension des Handelns herausfordern. Neben technischen Innovationen und Werkstoffen werden partizipatorische Projekte und Netzwerke vorgestellt auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien, zu Klimawandel, Ökologie und Re | Upcycling.

Integraler Bestandteil des Konzepts ist, die Ausstellung touren zu lassen, um sie so der Schnelllebigkeit des Kunstmarktes zu entziehen und an jedem weiteren Ausstellungsort die Eigenheiten der lokalen, künstlerischen, wissenschaftlichen und der umweltaktivistischen Kompetenz einzuflechten. Nach dem Auftakt in den Uferhallen in Berlin-Wedding, war **zur nachahmung empfohlen!** im Kunstverein Gartow, im Umweltbundesamt und der Bauhausuniversität Dessau, zeitgleich in den drei bayrischen Kunstvereinen Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg. Bis Ende August 2011 war die Ausstellung im Wasserturm Bremen zu Gast nun, seit dem 9.9. 2011 ist sie in Hamburg, im Überseequartier der HafenCity. 2012 führen uns die Expeditionen nach Bombay, nach Addis Abeba und Peking, jeweils in Kooperation mit den dortigen Goethe-Instituten. Weitere Stationen in Sao Paulo und Mexiko City, sind in Verhandlung. Im August | September 2013 reist **zur nachahmung empfohlen!** nach Freiburg.

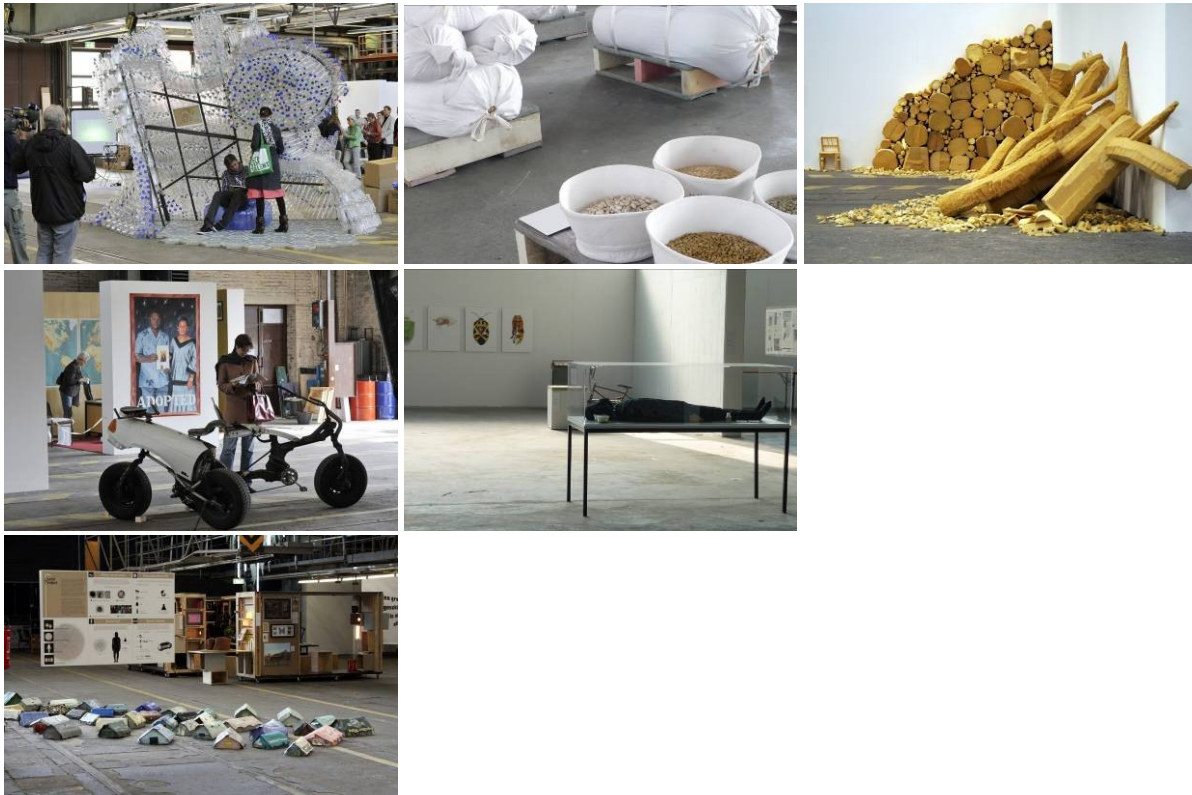
Wir freuen uns über eine große Resonanz, die sich in einer hohen Anzahl von BesucherInnen der Ausstellung ausdrückt, darunter viele Kinder; in einem fantastischen Presseecho von über 200 Artikeln und in großer Anerkennung für die anspruchsvolle Publikation, erschienen bei Hatje Cantz. Sie erhielt den Art Directors Club Award 2011 und den red-dot-award 2011 in der Kategorie editorial-design.

Und für ein Kunstprojekt ungewöhnlich, wurde **zur nachahmung empfohlen!** mit zwei Umweltpreisen ausgezeichnet: mit dem Mediensonderpreis der Deutschen Umwelthilfe und als Projekt der Werkstatt N des Rates für nachhaltige Entwicklung.

### KünstlerInnen der Ausstellung

Jennifer Allora & Guillermo Calzadilla (US | CU), Néle Azevedo (BR), Richard Box (GB), Joseph Beuys (D), Ines Doujak (A), Adib Fricke (D), Galerie für Landschaftskunst (D), Studio Lukas Feireiss und Tomorrow's Thoughts Today mit Luis Berríos-Negrón (D | PR | UK), Dionisio González (E), Tue Greenfort (DK), Hermann Josef Hack (D), Henrik Håkansson (S), Ilkka Halso (FIN), Cornelia Hesse-Honegger (CH), Folke Köbberling | Martin Kaltwasser (D), Christian Kuhtz (D), Christin Lahr (D), Antal Lakner (HU), Jae Rhim Lee (KR | US), Till Leeser (D), Marlen Liebau | Marc Lingk (D), Susanne Lorenz (D), Petra Maitz (A), Gordon Matta-Clark (US) (Adaption), Gerd Niemöller (D), Dan Peterman (US), Nana Petzet (D), Clement Price-Thomas (US), Dodi Reifenberg (IL | D), Gustavo Romano (AR), Miguel Rothschild (AR), Michael Saup (D), Ursula Schulz-Dornburg (D), Dina Shenhav (IL), David Smithson (US), Robert Smithson (US), Superflex (DK), Jakub Szczesny (PL), The Yes Men (US), Gudrun F. Widlok (D), Xing Danwen (CN), Zuhausekraftwerk (D), Zwischenbericht (D).

zur nachahmung empfohlen!  
expeditionen in ästhetik und nachhaltigkeit



zur nachahmung empfohlen!  
expeditionen in ästhetik und nachhaltigkeit

Projektträger: Stiftung Forum der Kulturen zu Fragen der Zeit  
Kuratorin: Adrienne Goehler  
Schirmherr: Jochen Flasbarth, Präsident Umweltbundesamt  
Projektbüro: Münzstraße 13, 10178 Berlin  
Tel.: 030 97 00 58 11  
website: [www.z-n-e.info](http://www.z-n-e.info)

©ZNE!